



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Friedrich Matthissons Gedichte**

**Matthisson, Friedrich von**

**Zürich, 1797**

Mondscheingemälde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49975)

## MONDSCHEINGEMÄLDE.

Der Vollmond schwebt im Osten;  
Am alten Geisterthurm  
Flimmt bläulich im bemoosten  
Gestein der Feuerwurm.  
Der Linde schöner Sylfe  
Streift scheu in Lunens Glanz,  
Im dunkeln Uferschilfe  
Webt leichter Irrwisch Tanz.

Die Kirchenfenster schimmern;  
In Silber wallt das Korn;  
Bewegte Sternchen flimmern  
Auf Teich und Wiesenborn;

G

Im Lichte wehn die Ranken  
Der öden Felsenkluft;  
Den Berg, wo Tannen wanken,  
Umschleiert weißer Duft.

Wie schön der Mond die Wellen  
Des Erlenbachs besäumt,  
Der hier durch Binsenstellen,  
Dort unter Blumen schäumt,  
Als lodernde Kaskade  
Des Dorfes Mühle treibt,  
Und wild vom lauten Rade  
In Silberfunken stäubt.

Durch Fichten senkt der Schimmer,  
So bleich und schauerlich,  
Auf die bebüschten Trümmer  
Der Wasserleitung sich;

Bestraht die düstern Eiben  
Der kleinen Meierei,  
Und hellt die bunten Scheiben  
Der gothischen Abtei.

Wie sanft verschmilzt der blassen  
Beleuchtung Zauberschein  
Die ungeheuern Massen  
Gezackter Felsenreihn,  
Dort wo, in milder Helle,  
Von Immergrün umwebt,  
Die Eremitenzelle  
An grauer Klippe schwebt.

Der Elfen Heere schweifen  
Durch Feld und Wiesenplan,  
Es deuten Silberstreifen  
Dem Schäfer ihre Bahn;

Er weiß am Purpurkreise,  
Vom Wollenvieh verschmäht,  
In welchem Blumengleise  
Ihr Abendreihn sich dreht.

Bald bergen, bald entfalten,  
In lieblicher Magie,  
Sich wechselnd die Gestalten  
Der regen Fantasie.  
Die zarten Blüten keimen,  
O Mond! an deinem Licht,  
Die sie, in Feenträumen,  
Um unsre Schläfe flicht.

---